Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Freitag, 13.11.26, 07:00 Uhr

Wind, Frost, Nebel, Glätte, ab Sonntag Tiefdruckeinfluss.

Wetter- und Warnlage:
Über Nord- und Nordwestdeutschland fließt von Nordwesten kühle Meeresluft ein. Sonst ist in Rheinland-Pfalz und Saarland sowie in Hessen überwiegend Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Dieser setzt sich am Samstag auch in Nordrhein-Westfalen durch. Ab Sonntagmorgen nimmt der Tiefdruckeinfluss zu und wird auch zu Beginn der kommenden Woche anhalten.

FROST:
Am Freitag bis in die Morgenstunden gebietsweise leichter Frost bis -1 Grad.
In der Nacht zum Samstag vor allem im Süden und am Niederrhein gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad.
In der Nacht zum Sonntag gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad.

GLÄTTE:
Freitagfrüh und erneut in der Nacht zum Samstag bei Aufklaren vor allem auf Brücken und in höheren Lagen Reifglätte oder Glätte durch überfrierende Nebelnässe gering möglich.
In der Nacht zum Sonntag vor allem in den östlichen Hochlagen und auf Brücken vereinzelte Reifglätte.

NEBEL:
Freitagfrüh und erneut in der Nacht zum Samstag stellenweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m wahrscheinlich.
In der Nacht zum Sonntag vereinzelt Nebel mit Sichtweiten unter 150 m gering wahrscheinlich.

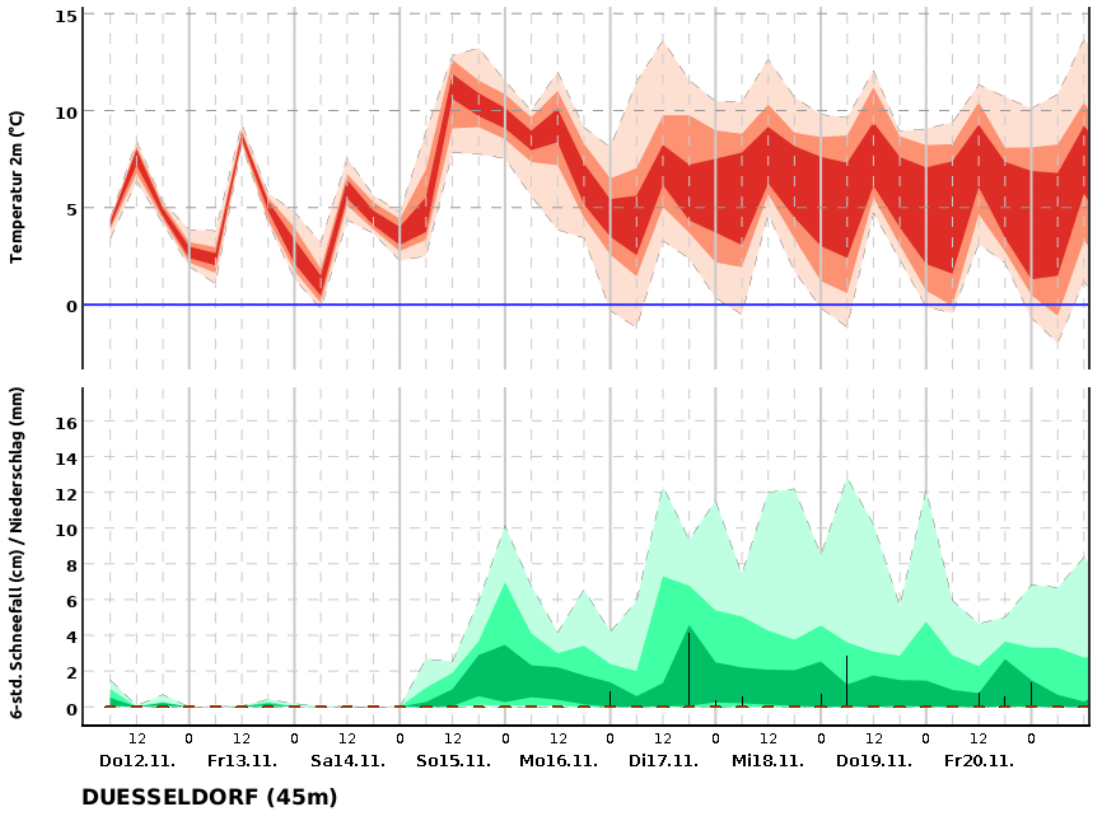
WIND:
Am Freitag tagsüber im Weserbergland zeitweise starke Böen um 50 km/h (Bft 7) aus Nordwest gering wahrscheinlich.
In der Nacht zum Sonntag zunehmender Süd bis Südostwind. Vor allem in Hochlagen Windböen um 55 km/h (Bft 7) möglich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Nordrhein-Westfalen

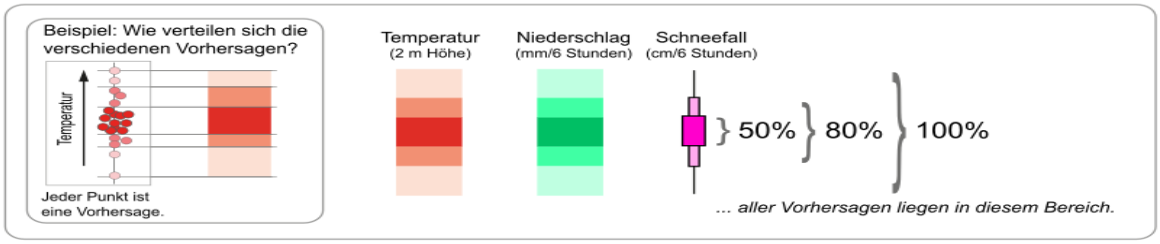
Glätte: wahrscheinlich.
Glätteart: Reif/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe.
Verbreitung: vereinzelt.

Besonderheiten: Am wahrscheinlichsten im südlichen Bergland und am Niederrhein, vor allem aber auf Brücken.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Nadine Schittko